



PegaSys-Facility-Karte individuell ändern

Handbuch

15.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung der Facility-Karte	3
2.	Inbetriebnahme des USB-Schreib-Lesegeräts (LEGIC)	4
3.	Übersicht der möglichen Kombinationen	5
3.1	Mifare-Kombinationen	6
3.2	LEGIC-Kombinationen	7
4.	Individuelle Anpassungen der Facility-Karte (MIFARE)	9
4.1	Mögliche Individualisierungen	9
4.2	CardManager mit MIFARE-Lesegerät	10
5.	Individuelle Anpassungen der Facility-Karte (LEGIC)	19
5.1	Mögliche Individualisierungen	19
5.2	CardManager mit LEGIC-Lesegerät	20
6.	Speicherplatzbedarf der Datenformate	28
7.	Hilfe und weitere Informationen	30

1. Beschreibung der Facility-Karte

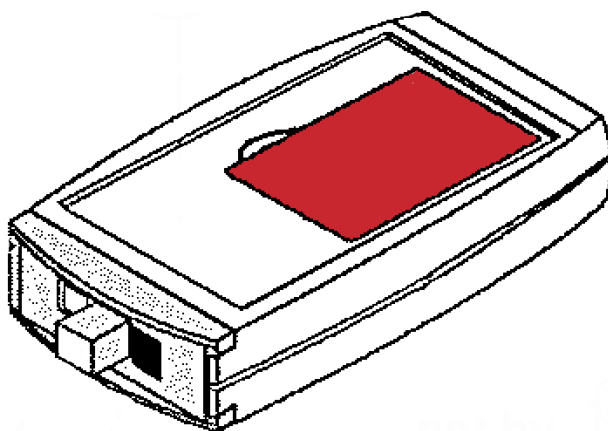
Bei einer PegaSys-Schließanlage dürfen nur die zu diesem Objekt gehörenden Ausweise und PegaSys Offline-Komponenten miteinander funktionieren. Damit alle involvierten Komponenten diese objektspezifischen Daten erhalten, sind diese auf der Facility-Karte gespeichert. Die Facility-Karte wird an allen Offline-Schließungen einmalig eingelesen. Zusätzlich wird sie von der Zutrittskontrollsoftware (beim ersten Programmstart) ausgelesen.

Die Facility-Karte enthält alle Sicherheits-, Konfigurations- und Identifikationsdaten Ihrer Anlage. Die Daten werden, in Teilen, sowohl auf Offline-Schließungen übertragen als auch auf die Userkarten (über das Zutrittskontrollsystem, z.B. PegaSys 3000).

Sicherheitsdaten	Konfigurationsdaten	Identifikationsdaten
■ Schlüssel und Verschlüsselung der Userkarten und Schließungen ■ Karten-Konfiguration	■ Objektcode, Stamp, DESFireCode,...	■ Kartentyp ■ Online- und Offlinekonfiguration ■ Anzahl Einzeltüren und Türgruppen (Voreinstellung: 16/1024) ■ Sequenzsperrung für Einzeltürberechtigung 1 (Voreinstellung: NEIN) ■ Sequenzsperrung für Einzeltürberechtigung 1 (Voreinstellung: NEIN) ■ Buchungsspeicher verwenden (Voreinstellung: JA) ■ Datenformat

2. Inbetriebnahme des USB-Schreib-Lesegeräts (LEGIC)

- ✓ Freier USB-A-Anschluss vorhanden.
- 1. Schließen Sie mit dem USB-Kabel das Schreib-Lesegerät an den Computer an.
 - ↳ Ein kurzer Piepton signalisiert, dass das Schreib-Lesegerät mit Strom versorgt wird.
- 2. Stellen Sie das Schreib-Lesegerät mindestens 30 cm entfernt von anderen RFID-Lesegeräten auf.
- 3. Legen Sie das RFID-Identmedium auf das Schreib-Lesegerät.



- 4. Lesen oder beschreiben Sie das RFID-Identmedium.

Weitere Informationen zur Inbetriebnahme, insbesondere mit Codiersoftware, entnehmen Sie dem Handbuch zur Codiersoftware.

3. Übersicht der möglichen Kombinationen

SimonsVoss erstellt für alle PegaSys Anlagen eine individuelle Facilitykarte (erkennbar am ObjektCode). Dabei werden alle sicherheitsrelevanten Daten von SimonsVoss festgelegt. In der Vergangenheit wurde auch eine Vielzahl von Konfigurationen ermöglicht. Um dieses starre Konstrukt flexibler zu gestalten, wurde 2024 die Objektkonfiguration für Neuanlagen vereinfacht. Für Bestandsanlagen ändert sich nichts.

Neubestellungen

Bei Neuanlagen können Sie eine der beiden sicheren Standard-Kartentechnologien MIFARE DESFire oder LEGIC ADVANT auswählen. Die Karten erhalten außerdem folgende Standardkonfiguration:

- 16 Einzeltüren
- 1024 Türgruppen pro Userkarte (größtmögliche Konfiguration)
- Buchungsspeicher eingestellt auf 2000 Einträge pro Schließung
- Sequenzsperre Einzeltür 1 und 2 deaktiviert

Für Änderungen der Standardkonfiguration der Facility-Karte bieten wir Ihnen die kostenfreie Software Allegion CardManager an.

Bestandsanlagen

Bestandsanlagen, welche erneut bestellt werden, sind durch den Objektcode eindeutig identifizierbar. Sie erhalten die Systemkarten in der individuellen Konfiguration, die in der Objektkonfiguration dokumentiert ist.

Konfigurationsänderungen an Bestandsanlagen

Konfigurationsänderungen an Bestandsanlagen können Sie mit der Software Allegion CardManager kostenfrei und kundenindividuell selbst vornehmen, wenn Sie im Besitz der Facility-Karte sind.

3.1 Mifare-Kombinationen

	Neuanlage	Bestandsanlage erneut bestellen	Bestandsanlage konfigurieren
MIFARE Classic	Nicht möglich: Neuanlage mit MIFARE Classic Diese Kombination wird nicht mehr angeboten. Wenn Sie dennoch MIFARE Classic verwenden möchten, bestellen Sie eine MIFARE-DESFIRE-Konfiguration. Ändern Sie diese dann mit dem PG.WRITE.READ.M und dem Tool CardManager ab (siehe <i>CardManager mit MIFARE-Lesegerät</i> [► 10]).	Möglich: Bestandsanlage mit MIFARE Classic erneut bestellen	Nicht möglich: Konfiguration einer Bestandsanlage mit MIFARE Classic Wenn Sie Ihre Facility-Karte in einer MIFARE-Classic-Anlage konfigurieren möchten, können Sie den PG.WRITE.READ.M und das Tool CardManager nutzen (siehe <i>CardManager mit MIFARE-Lesegerät</i> [► 10]).
MIFARE DESFire	Möglich: Neuanlage mit MIFARE DESFire	Möglich: Bestandsanlage mit MIFARE DESFire erneut bestellen	Nicht möglich: Konfiguration einer Bestandsanlage mit MIFARE DESFire Wenn Sie Ihre Facility-Karte in einer MIFARE-DESFIRE-Anlage konfigurieren möchten, können Sie den PG.WRITE.READ.M und das Tool CardManager nutzen (siehe <i>CardManager mit MIFARE-Lesegerät</i> [► 10]).

Neuanlage		Bestandsanlage erneut bestellen	Bestandsanlage konfigurieren
MIFARE Mixed (Classic und DESFIRE)	Nicht möglich: Neuanlage mit MIFARE Mixed (Classic und DESFire) Diese Kombination wird nicht mehr angeboten. Wenn Sie diese Kombination dennoch verwenden möchten, bestellen Sie eine MIFARE-DESFire-Konfiguration. Ändern Sie diese dann mit dem PG.WRITE.READ.M und dem Tool CardManager ab (siehe <i>CardManager mit MIFARE-Lesegerät</i> [► 10]).	Möglich: Bestandsanlage mit MIFARE Mixed (Classic und DESFire) erneut bestellen	Möglich: Konfiguration einer Bestandsanlage mit MIFARE Mixed (Classic und DESFire) Wenn Sie Ihre Facility-Karte in einer MIFARE-Mixed-Anlage konfigurieren möchten, können Sie den PG.WRITE.READ.M und das Tool CardManager nutzen (siehe <i>CardManager mit MIFARE-Lesegerät</i> [► 10]). Für die Benutzer-Ausweise benötigen Sie zusätzlich ein Lesegerät (z.B. OmniKey-Chipkartenleser) und eine Lizenzkarte für MIFARE DESFire: ■ PG.LICENSE.M ■ PG.LICENSE.M.OEM1 ■ PG.LICENSE.M.OEM2

3.2 LEGIC-Kombinationen

Neuanlage		Bestandsanlage erneut bestellen	Bestandsanlage konfigurieren
LEGIC Prime	Nicht möglich: Neuanlage mit LEGIC Prime Diese Kombination wird nicht mehr angeboten.	Möglich: Bestandsanlage mit LEGIC Prime erneut bestellen	Nicht möglich: Konfiguration einer Bestandsanlage mit LEGIC Prime Wenn Sie eine Facility-Karte für Ihre LEGIC-Prime-Anlage konfigurieren möchten, können Sie das Tool CardManager nutzen (siehe <i>CardManager mit LEGIC-Lesegerät</i> [► 20]).

Neuanlage		Bestandsanlage erneut bestellen	Bestandsanlage konfigurieren
LEGIC Advant	Möglich: Neuanlage mit LEGIC Advant	Möglich: Bestandsanlage mit LEGIC Advant erneut bestellen	Nicht möglich: Konfiguration einer Bestandsanlage mit LEGIC Advant Wenn Sie eine Facility-Karte für Ihre LEGIC-Advant-Anlage konfigurieren möchten, können Sie das Tool CardManager nutzen (siehe <i>CardManager mit LEGIC-Lesegerät [► 20]</i>).
LEGIC Mixed (Prime und Advant)	Nicht möglich: Neuanlage mit LEGIC Mixed (Prime und Advant) Diese Kombination wird nicht mehr angeboten.	Möglich: Bestandsanlage mit LEGIC Mixed (Prime und Advant) erneut bestellen	Möglich: Konfiguration einer Bestandsanlage mit LEGIC Mixed (Prime und Advant) Wenn Sie eine Facility-Karte für Ihre LEGIC-Mixed-Anlage konfigurieren möchten, können Sie das Tool CardManager nutzen (siehe <i>CardManager mit LEGIC-Lesegerät [► 20]</i>).

Information zu LEGIC Mixed mit Custom Stamps

SimonsVoss kann aufgrund der LEGIC-Architektur keine SAM- und IAM-Karten für Custom-Stamps bereitstellen.

4. Individuelle Anpassungen der Facility-Karte (MIFARE)

Sie können für Ihre Anlage individuell anpassen:

- Datenformat
- Anzahl Türgruppen/Einzeltüren
- Areaübergreifende Türgruppen (nur 3.1)
- Sequenzsperrern
- Buchungsspeicher
- Userkartenkonfiguration
 - Keys
 - Sektor
 - Applikation
 - ...

Der Objektcode ist nicht änderbar, d.h. Sie können nur Ihre eigene Anlage anpassen.

4.1 Mögliche Individualisierungen

Ab 2024 wird die Vielfalt der bestellbaren PegaSys-Systeme reduziert. Dies hat mehrere Gründe:

Erhöhung der Sicherheit	MIFARE Classic wird nicht mehr für Neuanlagen angeboten. MIFARE Classic wurde 2008 erfolgreich gehackt und gilt seitdem als nicht mehr sicher. Durch die weite Verbreitung von MIFARE Classic ist es in vielen Systemen immer noch aktiv. SimonsVoss macht nun einen Schritt in Richtung Sicherheit und liefert für PegaSys keine Neuanlagen mehr mit MIFARE Classic aus. Ihr System ist natürlich weiterhin mit dem Kartenformat MIFARE Classic kompatibel. Wenn Sie dies einsetzen möchten, bestellen Sie einfach eine MIFARE-DESFire-Kartenkonfiguration (z.B. mit Lizenztyp PegaSys) und konfigurieren Sie diese um. Die Konfiguration erfolgt mit dem Allegion CardManager (siehe <i>Card-Manager mit MIFARE-Lesegerät</i> [► 10]). Zur Übersicht der unterstützten Konfigurationen siehe <i>Mifare-Kombinationen</i> [► 6].
Kostenersparnis und geringere Wartezeiten	Mit dem Allegion CardManager sind Sie in der Lage, Ihre Facility-Karte für Ihr System selbst individuell zu konfigurieren. Daher bieten wir zukünftig keine Konfigurationsänderungen für MIFARE DESFire mehr an. Sie können diese künftig kostenneutral selbst durchführen.

Einfachere Objekteinstel- lungen	Selten genutzte Einstellungen fallen weg. Folgende Daten werden auf einen Standardwert gesetzt, den Sie individuell mit dem Allegion CardManager anpassen können: ■ Anzahl Einzeltüren und Türgruppen (Voreinstellung: 16/1024) ■ Sequenzsperr für Einzeltürberechtigung 1 (Voreinstellung: NEIN) ■ Sequenzsperr für Einzeltürberechtigung 1 (Voreinstellung: NEIN) ■ Buchungsspeicher verwenden (Voreinstellung: JA), 2000 Einträge ■ Kartentyp (Voreinstellung: DESFire) Weitere Individualisierungen siehe <i>CardManager mit MIFARE-Lesegerät</i> [► 10].
--	---

ACHTUNG

Änderungen auf eigene Gefahr

Falsche Einstellungen der Facility-Karte können die Funktion der Anlage beeinträchtigen. SimonsVoss übernimmt keine Verantwortung für die Folgen falscher Einstellungen.



HINWEIS

Dateninkonsistenzen nach individuellen Änderungen

Diese Änderungen im Prozess können Inkonsistenzen zwischen Ihren und unseren Daten verursachen.

Bei erneuten Bestellungen können Ihre individuellen Änderungen nicht berücksichtigt werden.

1. Füllen Sie bei jeder Bestellung das neue Objekteinstellungsblatt (Objektkonfiguration) vollständig aus.
2. Dokumentieren Sie Ihre individuellen Änderungen selbständig.
3. Führen Sie diese Änderungen nach einer erneuten Bestellung wieder durch.

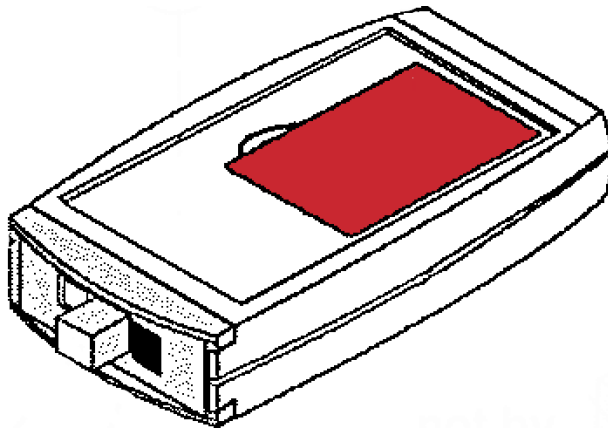
Systemkarten nicht betroffen

Die Individualisierung der Facility-Karten hat keine Auswirkungen auf die Systemkarten. Diese funktionieren in Ihrer Anlage weiterhin wie gewohnt.

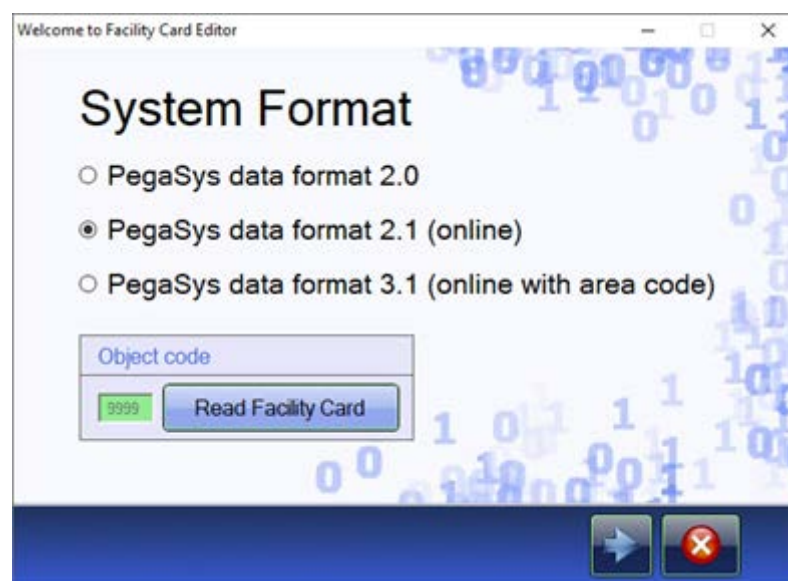
4.2 CardManager mit MIFARE-Lesegerät

1. Laden Sie den Allegion CardManager herunter (<https://ftpservice.interflex.de>).
Benutzername: PegaSys-Kunden
Passwort: 8Rzhv88117rZ07lY

2. Führen Sie die CardManager_X.X.X.X_Setup.exe aus und folgen Sie den Anweisungen.
↳ CardManager wird installiert.
3. Schließen Sie das USB-Schreib-Lesegerät für LEGIC an einen USB-Anschluss an (PG.WRITE.READ.M).
4. Starten Sie den CardManager.
5. Klicken Sie auf den Reiter "Card Coding/Writing".
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Start Facility Card Editor".
↳ Prozess wird eingeleitet.
7. Legen Sie die zu ändernde Facility-Karte auf das USB-Schreib-Lesegerät.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Read Facility Card".
↳ Ihr Objektcode wird eingelesen. Dieser kann **nicht** geändert werden.
9. Wählen Sie das Datenformat aus.



10. Wählen Sie, wieviele Einzeltüren und Türgruppen auf den Userkarten gespeichert werden sollen.

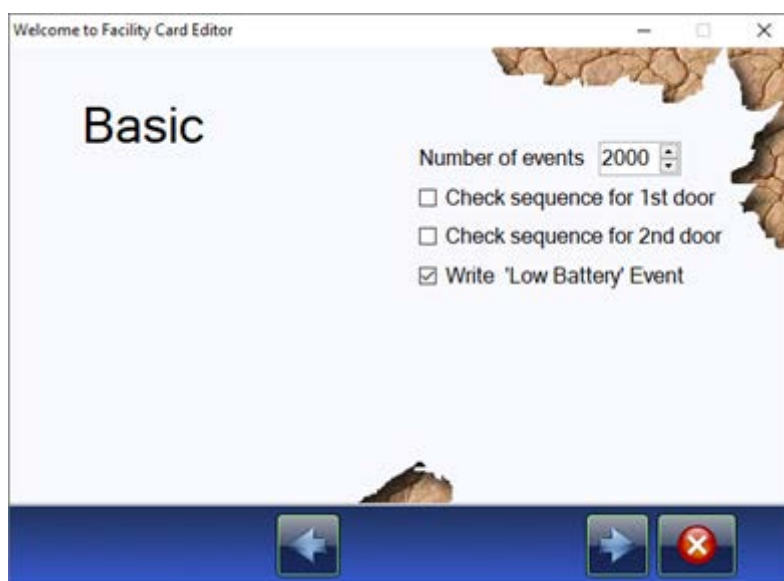
The screenshot shows the 'Data format' screen of the 'Welcome to Facility Card Editor' application. It features two sections: 'Single doors' and 'Door groups'. In the 'Single doors' section, there are four radio buttons with values 2, 4, 8, and 16; the 16 option is selected. In the 'Door groups' section, there are four radio buttons with values 256, 512, 768, and 1024; the 1024 option is selected. At the bottom of the window, there are three navigation buttons: a left arrow, a right arrow, and a red 'X' button.

11. Nur für Datenformat 3.1: Wählen Sie, ob area-übergreifende Türgruppen verwendet werden sollen.

The screenshot shows the 'Company Door Groups' screen of the 'Welcome to Facility Card Editor' application. It starts with a checkbox labeled 'Use Company Door Groups (independent of area code)' which is currently unchecked. Below this is a text prompt: 'Select the door groups range that will be used independent of area'. There are two input fields: 'First Door Group' with the value '1' and 'Number of Door Groups' with the value '8'. To the right of these fields, under the heading 'Valid values', are two lines of text: '1, 9, 17, 25, ..., 1009, 1017' and '8, 16, 24, ..., 1024 (depending on first door group):'. At the bottom of the window, there are three navigation buttons: a left arrow, a right arrow, and a red 'X' button.

12. Wählen Sie, wieviele Ereignisse auf der Karte gespeichert werden sollen.

13. Aktivieren Sie ggfs. die Checkboxen für die Hotelfunktionen.



14. Wählen Sie den MIFARE-Kartentyp aus.
(Im Beispiel wurde MIFARE Mixed gewählt, um alle verfügbaren Optionen zu zeigen.)



HINWEIS

Einstellungen für MIFARE Classic MAD abgekündigt

Die Funktion MIFARE Classic MAD (MIFARE Application Directory) wurde abgekündigt, die Einstellungsmöglichkeiten sind für Abwärtskompatibilität in Altprojekten noch enthalten.



15. Nur für MIFARE Classic und Datenformat 3.1: Stellen Sie den Online-Sektor ein.
- Einstellung AID: Nur bei Nutzung des MAD (Funktion abgekündigt, aus Abwärtskompatibilitätsgründen noch enthalten)
- "Startsektor": Historisch gewählter Begriff - Classic ONLINE nutzt nur einen einzigen Sektor. In diesem Sektor werden die Daten abgelegt.
- Offset: Die PegaSys Applikation liest bei MIFARE Classic eine 4 Byte Ausweisnummer vom Ausweis. Innerhalb des Sektors beginnt die Nummer an Offset 5 (eine Änderung des Wertes ist i.d.R. nicht notwendig).



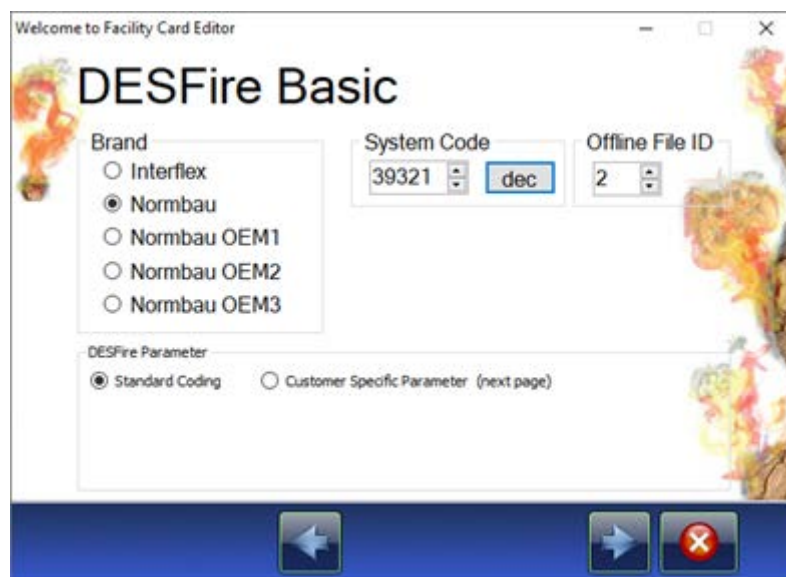
16. Nur für MIFARE Classic: Stellen Sie den Offline-Sektor ein.
- Einstellung AID: Nur bei Nutzung des MAD (Funktion abgekündigt, aus Abwärtskompatibilitätsgründen noch enthalten)
- Startsektor: Classic OFFLINE kann mehrere Sektoren nutzen. Sie können nur den Startsektor wählen, die Anzahl nachfolgenden Sektoren hängt vom gewählten Datenformat ab (siehe *Speicherplatzbedarf der Daten-*

formate [► 28]).

Verschlüsselung: Wird projektindividuell erzeugt und im Hintergrund zugewiesen.



17. Nur MIFARE DESFire oder Mixed: Wählen Sie den Lizenztyp aus.



18. Nur MIFARE DESFire und Datenformat 3.1: Geben Sie ggfs. den Area-Code an.

Hintergrunderklärung: Der PegaSys 3000 Host kann die Anlage mit ei-

nem Area-Code versehen. Die PegaSys 3000 hat aber kein Eingabefeld für den Area-Code. Daher müssen Sie den Area-Code über die Facility-Karte einlesen.

Welcome to Facility Card Editor

DESFire Basic

Brand

- ☐ Interflex
- ☐ Normbau
- ☒ Normbau OEM1
- ☐ Normbau OEM2
- ☐ Normbau OEM3

System Code

39321 dec

Offline File ID

2

PegaSys 3000 Host

☒ Support PegaSys 3000 Feature

AW 1001

AREA 1

DESFire Parameter

☒ Standard Coding ☐ Customer Specific Parameter (next page)

Navigation buttons: Back, Forward, Cancel

→ Ihre gewählten Einstellungen werden in einer Zusammenfassung angezeigt.

Welcome to Facility Card Editor

Resume

System Format:	PegaSys 3.1 new electronic + online (IF) + AreaCode
Object Code:	0x9999
Data Format:	16/1024
Number of events:	2000
Check sequence for 1st Door:	No
Check sequence for 2nd Door:	No
Write 'Low Battery' event:	Yes for PegaSys DF > 2.0
Card Type:	mixed Classic/DESFire
Online start sector:	1
Offset for card number:	5
Offline start sector:	12
DESFire Brand:	Normbau (NB)
System Code:	39321

Navigation buttons: Back, Save Resume, Forward, Cancel

19. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Write Facility Card", um die Änderungen auf die Facility-Karte zu schreiben.



Brand	Interflex	(nicht für PegaSys-Systeme)
	Normbau	(Neu: PegaSys) ■ Nutzung eines PegaSys-eigenen Key4 (diversified*) ■ Achtung: Keine Integration in fremde Management-/Codiersoftware möglich
	Normbau OEM1	(OEM1) ■ Nutzung eines kundeneigenen Key4 (non diversified*) ■ Integration in fremde Management-/Codiersoftware möglich
	Normbau OEM2	(OEM2) ■ Nutzung eines kundeneigenen Key4 (diversified) ■ Integration in fremde Management-/Codiersoftware möglich
	Normbau OEM3	Platzhalter
	*diversified = Der Key4 wird in Kombination mit der UID des Ausweises verschlüsselt und ist auf jeder Karte unterschiedlich.	

Systemcode	In der Regel der Objektcode in Dezimalschreibweise (Umrechnung über Schaltfläche möglich)
Offline File-ID	In der Regel File 2
DESFire Parameter	Für spezielle Integrationen: Erweiterte Einstellungen (Änderungen nur für geschulte Kunden).

5. Individuelle Anpassungen der Facility-Karte (LEGIC)

5.1 Mögliche Individualisierungen

Ab Sommer 2024 wird die Vielfalt der bestellbaren PegaSys-Systeme reduziert. Dies hat mehrere Gründe:

Erhöhung der Sicherheit	LEGIC Prime wird nicht mehr für Neuanlagen angeboten. LEGIC Prime wurde 2010 erfolgreich gehackt und gilt seitdem als nicht mehr sicher. Durch die weite Verbreitung von LEGIC Prime ist es in vielen Systemen immer noch aktiv. SimonsVoss macht nun einen Schritt in Richtung Sicherheit und liefert für PegaSys keine Neuanlagen mehr mit LEGIC Prime aus. Ihr System ist natürlich weiterhin mit dem Kartenformat LEGIC Prime kompatibel. Wenn Sie dies einsetzen möchten, bestellen Sie einfach eine LEGIC-Advant-Kartenkonfiguration und konfigurieren Sie diese um. Die Konfiguration erfolgt mit dem Allegion CardManager (siehe CardManager mit LEGIC-Lesegerät [► 20]). Bitte beachten Sie, dass diese Konfiguration nur noch mit Custom-Stamps funktioniert. SimonsVoss stellt für Neuanlagen keine IAM-/SAM-Karten mit PegaSys-Stamp mehr aus. SimonsVoss stellt keine IAM-/SAM-Karten mit Custom-Stamp zur Verfügung. Zur Übersicht der unterstützten Konfigurationen siehe LEGIC-Kombinationen [► 7].
Kostenersparnis und geringere Wartezeiten	Mit dem Allegion CardManager sind Sie in der Lage, Ihre Facility-Karte für Ihr System selbst individuell zu konfigurieren. Daher bieten wir zukünftig keine Konfigurationsänderungen für LEGIC Advant mehr an. Sie können diese künftig kostenneutral selbst durchführen.
Einfachere Objekteinstellungen	Selten genutzte Einstellungen fallen weg. Folgende Daten werden auf einen Standardwert gesetzt, den Sie individuell mit dem Allegion CardManager anpassen können: ■ Anzahl Einzeltüren und Türgruppen (Voreinstellung: 16/1024) ■ Sequenzsperrung für Einzeltürberechtigung 1 (Voreinstellung: NEIN) ■ Sequenzsperrung für Einzeltürberechtigung 1 (Voreinstellung: NEIN) ■ Buchungsspeicher verwenden (Voreinstellung: JA, 2000 Einträge) ■ Kartentyp (Voreinstellung: Advant) Weitere Individualisierungen siehe CardManager mit LEGIC-Lesegerät [► 20].

ACHTUNG

Änderungen auf eigene Gefahr

Falsche Einstellungen der Facility-Karte können die Funktion der Anlage beeinträchtigen. SimonsVoss übernimmt keine Verantwortung für die Folgen falscher Einstellungen.



HINWEIS

Dateninkonsistenzen nach individuellen Änderungen

Diese Änderungen im Prozess können Inkonsistenzen zwischen Ihren und unseren Daten verursachen.

Bei erneuten Bestellungen können Ihre individuellen Änderungen nicht berücksichtigt werden.

1. Füllen Sie bei jeder Bestellung das neue Objekteinstellungsblatt (Objektkonfiguration) vollständig aus.
2. Dokumentieren Sie Ihre individuellen Änderungen selbständig.
3. Führen Sie diese Änderungen nach einer erneuten Bestellung wieder durch.

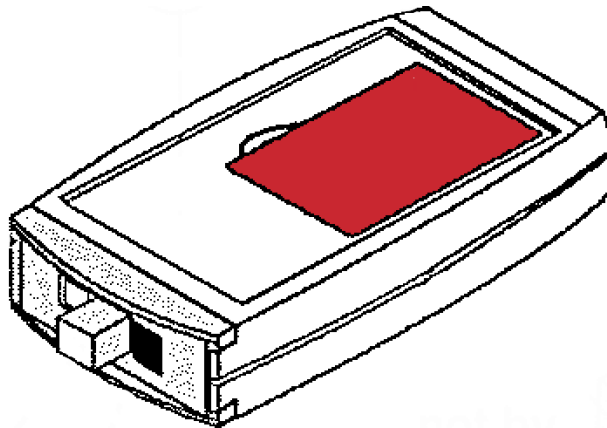
Systemkarten nicht betroffen

Die Individualisierung der Facility-Karten hat keine Auswirkungen auf die Systemkarten. Diese funktionieren in Ihrer Anlage weiterhin wie gewohnt.

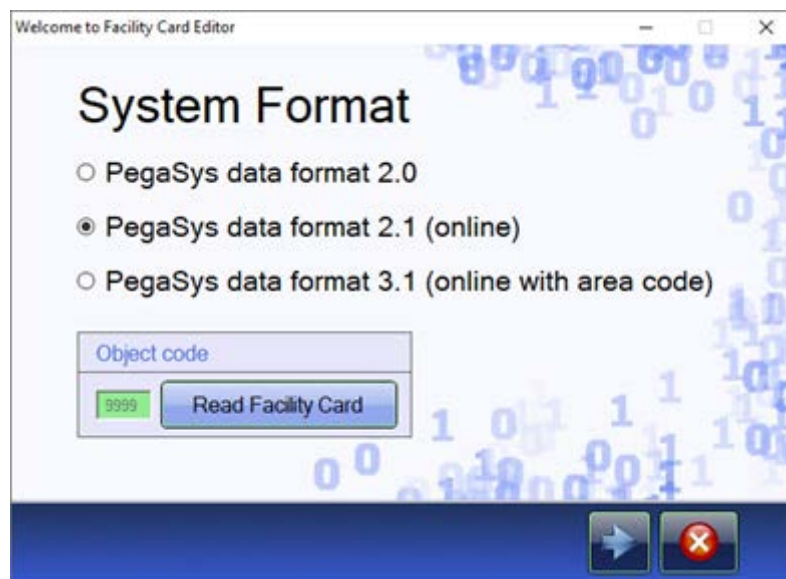
5.2 CardManager mit LEGIC-Lesegerät

1. Laden Sie den Allegion CardManager herunter (<https://ftpservice.interflex.de>).
Benutzername: PegaSys-Kunden
Passwort: 8Rzhv88117rZ07lY
2. Führen Sie die CardManager_X.X.X.X_Setup.exe aus und folgen Sie den Anweisungen.
↳ CardManager wird installiert.
3. Schließen Sie das USB-Schreib-Lesegerät für LEGIC an einen USB-Anschluss an (PG.WRITE.READ.L).
4. Starten Sie den CardManager.
5. Klicken Sie auf den Reiter "Card Coding/Writing".
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Start Facility Card Editor".
↳ Prozess wird eingeleitet.

7. Legen Sie die zu ändernde Facility-Karte auf das USB-Schreib-Lesegerät.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Read Facility Card".
↳ Ihr Objektcode wird eingelesen. Dieser kann **nicht** geändert werden.
9. Wählen Sie das gewünschte Datenformat aus (Unterschiede siehe *Speicherplatzbedarf der Datenformate* [► 28]).



10. Wählen Sie, wieviele Einzeltüren und Türgruppen auf den Userkarten gespeichert werden sollen.

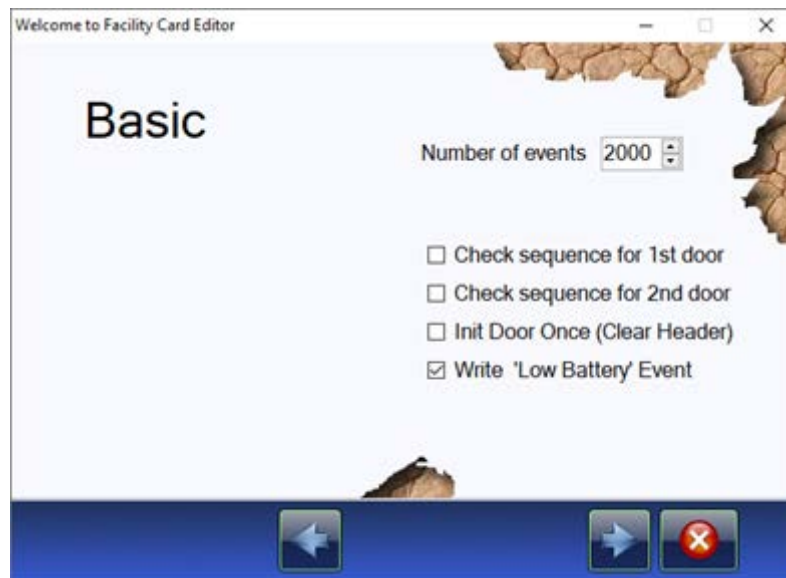
The screenshot shows the 'Data format' screen in the 'Welcome to Facility Card Editor' window. It contains two sections: 'Single doors' and 'Door groups'. In the 'Single doors' section, there are four radio buttons with values 2, 4, 8, and 16. The radio button for 16 is selected. In the 'Door groups' section, there are four radio buttons with values 256, 512, 768, and 1024. The radio button for 1024 is selected. At the bottom of the window, there are three buttons: a back arrow, a forward arrow, and a red 'X' button.

11. Nur für Datenformat 3.1: Wählen Sie, ob area-übergreifende Türgruppen verwendet werden sollen.

The screenshot shows the 'Company Door Groups' screen in the 'Welcome to Facility Card Editor' window. It features a checkbox labeled 'Use Company Door Groups (independent of area code)' which is currently unchecked. Below this, there is a text prompt: 'Select the door groups range that will be used independent of area'. This is followed by two input fields: 'First Door Group' with the value '1' and 'Number of Door Groups' with the value '0'. To the right of these fields, under the heading 'Valid values', the text '1, 9, 17, 25, ..., 1009, 1017' is shown for the first field, and '8, 16, 24, ..., 1024 (depending on first door group):' is shown for the second field. At the bottom of the window, there are three buttons: a back arrow, a forward arrow, and a red 'X' button.

12. Wählen Sie, wieviele Ereignisse auf der Karte gespeichert werden sollen.

13. Aktivieren Sie ggfs. die Checkboxen für die Hotelfunktionen.



14. Wählen Sie den LEGIC-Kartentyp aus.
(Im Beispiel wurde LEGIC Mixed gewählt, um alle verfügbaren Optionen zu zeigen.)



15. Nur für Prime ONLINE und Datenformat 3.1: Stellen Sie das Online-Segment ein.
Ab Version 2.9 des CardManagers können Sie die Länge des Stamps und den Stamp selbst ändern.

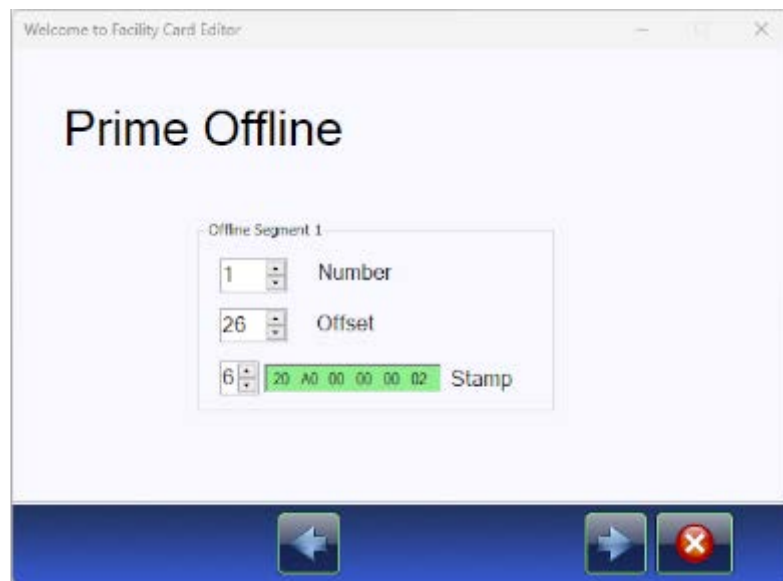
Der Default-Stamp ist immer eine Mischung aus dem jeweiligen PegaSys-Stamp und dem Objektcode (im HEX-Format).
Der Offset 31 wird in der Regel nie geändert.



16. Nur Prime: Stellen Sie das Offline-Segment ein.
Bei Bedarf können Sie die Länge des Stamps und den Stamp selbst ändern.
Der Default-Stamp ist immer eine Mischung aus dem jeweiligen PegaSys-Stamp und dem Objektcode (im HEX-Format).
Der Offset 26 wird in der Regel nie geändert.
↳ Nur Datenformat 2.1: Ein zweites Offline-Segment ist möglich.



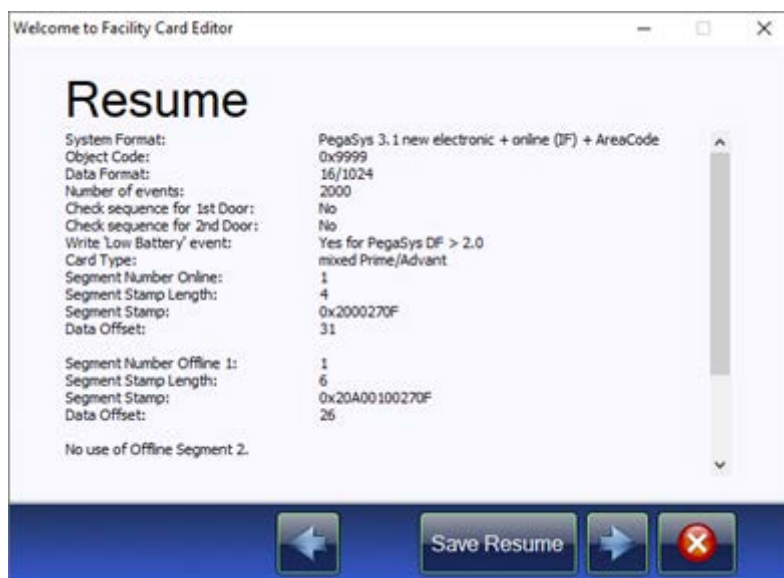
- ↳ Nur Datenformat 3.1: Kein zweites Offline-Segment ist möglich.



17. Nur Advant: Stellen Sie das Advant-Segment ein.
Der Default-Stamp ist immer eine Mischung aus dem jeweiligen Pega-
Sys-Stamp und dem Objektcode (im HEX-Format).
Der Offset 16 wird in der Regel nie geändert.



- Ihre gewählten Einstellungen werden in einer Zusammenfassung
angezeigt.



18. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Write Facility Card", um die Änderungen auf die Facility-Karte zu schreiben.



HINWEIS

Neue SAM63/64-Karten und IAM-Karten erforderlich

Änderungen der Stamps erfordern neue SAM63/64-Karten und IAM-Karten.

- Sie erhalten die Karten beim Aussteller der Stamps.

SimonsVoss kann die SAMs und IAM für folgende Stamps bereitstellen:

Kartentechnologie	Stamps
Prime OFFLINE (nur Bestandsanlagen)	20 A0 00 00 XX XX

Kartentechnologie	Stamps
Prime ONLINE (nur Bestandsanlagen)	20 00 XX XX
Advant	20 02 00 01 00 00 XX XX

6. Speicherplatzbedarf der Datenformate

3.1-Datenformat

Türgruppen	Einzeltüren	Benötigte Bytes	Benötigte Sektoren	Segmentgröße
216	2	48	1	70
256	4	57	2	79
256	8	65	2	87
256	16	81	2	103
512	2	85	2	107
512	4	89	2	111
512	8	97	3	119
512	16	113	3	135
768	2	117	3	139
768	4	121	3	143
768	8	129	3	151
768	16	145	4	167
1024	2	149	4	171
1024	4	153	4	175
1024	8	161	4	183
1024	16	177	4	199

2.1-Datenformat

Türgruppen	Einzeltüren	Benötigte Bytes	Benötigte Sektoren	Segmentgröße
256	2	48	1	70
256	4	52	2	74
256	8	60	2	82
256	16	76	2	98
512	2	80	2	102
512	4	84	2	106
512	8	92	2	114
512	16	108	2	130
768	2	112	3	134

Türgruppen	Einzeltüren	Benötigte Bytes	Benötigte Sektoren	Segmentgröße
768	4	116	3	138
768	8	124	3	146
768	16	140	3	162
1024	2	144	3	166
1024	4	148	4	170
1024	8	156	4	178
1024	16	172	4	194

7. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.pegasys.allegion.com/de/infocenter.html>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.pegasys.allegion.com/de/infocenter/zertifikate.html>

Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

pegasys.support@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://pegasys.allegion.com/infocenter/produktinfo/>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Muenchner Str. 16
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2026, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF

